

DBSH mit Informationsstand an der Jahrestagung des DGSA vertreten

02.Mai.2019

Verfasst von: Heidi Bauer-Felbel/Red.

Mit dem Thema "Wandel der Arbeitsgesellschaft" befasste sich Ende April 2019 die Jahrestagung der "Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit" (DGSA). Die Tagung bot ein Forum für die Präsentation und Diskussion empirischer, theoretischer und anwendungsorientierter Fragen und Zugänge zum Schwerpunktthema. An beiden Tagen präsentierte sich der "Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V." mit einem Informationsstand an der Tagung, welche in der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart durchgeführt wurde.

Die Soziale Arbeit befindet sich im Wandel. Viele Spannungsfelder verschärfen die Auswirkungen auf die Biografien, Lebenslagen und Teilhabechancen für die in der Sozialen Arbeit tätigen. Es verändern sich auch die Arbeitsbedingungen und Handlungsspielräume der Profession. Neben dem Fachkräftemangel, zeigen sich auch veränderte Anforderungen an die Fachlichkeit, auf welche eingegangen werden muss. Im 30. Jahr ihres Bestehens widmete sich die "Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit" (DGSA) zusätzlich dem Aspekt der Sozialen Arbeit in Zeiten der Globalisierung, Digitalisierung und Prekarisierung.

An beiden Tagen vertrat die Sprecherin des Funktionsbereich "Kinder- und Jugendhilfe", Heidi Bauer-Felbel, mit einem Informationsstand den "Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V." (DBSH). Der Stand wurde von vielen Studierenden besucht. Aspekte der Ausbildung, mögliche berufliche Perspektiven und die tarifliche Eingliederung, waren in den Gesprächen mit den DBSH-Vertretenden von großem Interesse. Oft die Frage nach den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der DGSA und dem DBSH gestellt. Übereinstimmend wurden in den Gesprächen der Wunsch und die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit angesprochen.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt und Prof. Silvia Staub-Bernasconie die Ehrenmitgliedschaft in der DGSA erteilt.